



AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER GEMEINDE BINNINGEN

AKTUELL

Amtsblatt. – Das Amtsblatt des Kantons können Sie online einsehen unter: www.baselland.ch > Startseite > Amtsblatt. Oder es liegt am Empfang der Gemeinde bereit (Ansichtsexemplar).

Service public

Pass und ID online bestellen

Die Vorteile der Ausweisbestellung via Internet liegen klar auf der Hand.



Nach max. 10 Arbeitstagen ab persönlicher Vorsprache zur Aufnahme der biometrischen Daten im Passbüro Basel-Landschaft erhalten Sie den beantragten Ausweis per Einschreiben zugestellt.

Identitätskarten sind auch auf der Gemeindeverwaltung erhältlich

Wenn Sie nur eine neue Identitätskarte benötigen, dann können Sie diese auch auf der Gemeindeverwaltung bestellen. Die Bearbeitungsdauer beträgt ca. 8 bis 10 Arbeitstage. Wir benötigen ein Passfoto und Ihre alte Identitätskarte (evtl. polizeiliche Verlustmeldung, sofern Sie Ihre Identitätskarte verloren haben oder die Identitätskarte gestohlen worden ist sowie eine Einwilligungserklärung bei nicht verheirateten oder getrennten Elternteilen). Die Gebühren sind 70 resp. 35 Franken (Erw./Kind).

Gut zu wissen: in der Empfangshalle der Gemeindeverwaltung befindet sich auch ein Passfotoautomat.

Sie können während 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche die Ausweise einfach und bequem bei www.schweizerpass.ch beantragen, ohne längere Wartezeiten oder gar mehrmaliges Anrufen in Kauf nehmen zu müssen.

- Sie geben Ihre Antragsdaten ein. Hierzu sollten Sie (soweit vorhanden) Ihren bisherigen Pass und Ihre bisherige Identitätskarte zur Hand haben. Anschließend bestätigen Sie Ihre Eingaben. Sie werden über die erfolgreiche Antragsfassung mit einer Nachricht informiert.
- Nach Antragsprüfung werden Sie via E-Mail zur Vereinbarung eines Termins zur Erfassung Ihrer biometrischen Daten ins Passbüro Basel-Landschaft, Mühlegasse 8 in Liestal eingeladen. Die Biometriedatenerfassung umfasst: Gesichtsbild, Unterschrift und bei Pässen auch Fingerabdrücke. Der Termin kann via Internet oder telefonisch vereinbart werden.

Die Antragsfassung erfolgt in folgenden Schritten:

- Sie wählen Ihren Wohnsitz und geben Ihre E-Mail-Adresse an. Ausserdem müssen Sie einen kurzen Code eintippen, der Ihnen in einer Grafik angezeigt wird. Diese Eingabe ist aus Sicherheitsgründen notwendig.
- Sie erhalten eine Nachricht an Ihre E-Mail-Adresse, in der sich ein Link für die Antragsfassung befindet.

Altmotallabfuhr

Ostplateau: Mittwoch, 19. Juni 2019

Politik

Jahresrechnung 2018: Binningen schliesst wiederum mit einem grossen Ertragsüberschuss ab

Die Einwohnergemeinde Binningen schliesst das Rechnungsjahr 2018 bei Aufwänden von 86,7 Mio. Franken und Erträgen von 96,5 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 9,8 Mio. Franken ab. Dazu beigetragen hat ein Sondereffekt bei den Steuern, der bereits 2017 eingetreten ist und auf die Jahre 2017 und 2018 verteilt wurde. Aufgrund von Rückstellungen in die Pensionskasse für eine allfällige Ausfinanzierung der Deckungslücke in der Höhe von 2,5 Mio. Franken schliesst die Rechnung im Vergleich zum Budget um rund 700 000 Franken tiefer ab.

Entwicklung der Steuereinnahmen

Ein ausserordentliches Ereignis war in den Jahren 2017 und 2018 für die Steuereinnahmen wirksam. Daher konnte auch 2018 noch einmal ein hoher Steuerertrag erreicht werden. Dieser liegt jedoch 1,5 Mio. Franken unter dem budgetierten Ertrag und auch unter dem Steuerertrag von 2017. Aufgrund höherer Erträge in anderen Bereichen (Transfer-Erträge) konnte dieses Minus aufgefangen werden. Die Verteilung der Steuereinnahmen zeigt, dass in der Gemeinde Binningen 1 % der Steuerpflichtigen 30 % der Steuereinnahmen erbringen. Als Besonderheit für Binningen gilt unverändert, dass das Verhältnis der Steuereinnahmen von natürlichen zu juristischen Personen 98 % zu 2 % beträgt.

Schwache Investitionstätigkeit

Im Jahr 2018 wurde weniger investiert als budgetiert. Die Investitionsrechnung schloss mit Nettoinvestitionen von 3,44 Mio. Franken um 7,32 Mio. Franken niedriger als als budgetiert. Investiert wurde u.a. in das Schulprovisorium Birkenweg, die energetische Sanierung Schulhaus Mühleamt, die Sanierung Schulhaus Neusatz, verschiedene Strassensanierungsneuerungen und den Hoch-

wasserschutz. Weitere Vorhaben mussten vorwiegend aus politischen Gründen verschoben werden.

Ausblick

Die Gemeinde Binningen kann sich über dieses Ergebnis einmal mehr äusserst glücklich schätzen. Obschon die Kennzahlen ein sehr gutes Bild zeigen, sind sie nur eine Momentaufnahme. Die beabsichtigten Investitionen im Immobilien-Bereich und der Wegfall der Sondereffekte werden zur Folge haben, dass sich die Kennzahlen in den Folgejahren wieder ändern. Die tendenzielle Entwicklung kann bereits aus dem Finanzplan im Budget 2019 entnommen werden.

Der Gemeinderat hat sich dafür entschieden, den Ertragsüberschuss dieses Jahr für die Äufnung des Kontos

Bilanzüberschuss im Eigenkapital zu verwenden. Der Bilanzüberschuss soll aufgrund der absehbaren finanziellen Entwicklungen der Gemeinde weiter geäufnet werden, damit eine allfällige negative Rechnung ohne Erhöhung des Steuerfusses aufgefangen werden kann. Somit kann die Gemeinde den Bilanzüberschuss im Eigenkapital deutlich um 9,8 Mio. Franken auf erfreuliche 24,6 Mio. Franken erhöhen. Ergänzend dazu darf unterstrichen werden, dass Binningen mit Zahlungen in der Höhe von 12,9 Mio. Franken auch im Jahr 2018 als wichtigste bzw. meistbelastete Gebergemeinde des kantonalen Finanz-Ausgleichs fungiert.

Der Einwohnerrat berät die Rechnung 2018 an seiner Sitzung vom 24. Juni 2019.

Aus dem Gemeinderat

An seiner Sitzung vom 11. Juni 2019 hat der Gemeinderat unter anderem

- das Geschäft «Bericht der GRPK zu den Zielen der Produktgruppen (Leistungsziele)» beraten;
- das Konzept «Frühe Sprachförderung» behandelt und die notwendigen finanziellen Mittel ins Budget aufgenommen.

Unterstützung Gemeinde Soubey



Die Gäste begutachten den Instandsetzungsbedarf der Landstrassen vor Ort.

Die Beziehungen der Gemeinde Binningen zur Gemeinde Soubey gehen auf ein gemeinsames Leimentaler Projekt anlässlich der 900-Jahrfier der Schweiz im Jahr 1991 zurück. Im Rahmen dieses Projekts haben die Leimentaler Gemeinden je eine Gemeinde im Clos du Doubs unterstützt. Binningen übernahm damals die Patenschaft von Soubey und unterstützte die Gemeinde mit dem Geschenk eines Löschfahrzeuges.

Für die Patengemeinde steht seit jährlich ein bestimmter Betrag für Infrastrukturprojekte zur Verfügung, sofern dem Gemeinderat ein entsprechendes, unterstützungsfähiges Projekt unterbreitet wird.



Ansprache und Dank des Kantonsvertreters Jura



Gemütliches Beisammensitzen mit Binninger Vertretung bei Speis, Trank und Musik (an der Gitarre Gemeindepräsident Soubey, Vincent Steullet)

ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeindeverwaltung

Sammelruf für alle Abteilungen
Telefon 061 425 51 51
Curt Goetz-Strasse 1

Montag	8.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag	9.30 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termin nach Vereinbarung
Gemeindepräsident
Sprechstunden nach Voranmeldung

Gemeindepolizei
Ausserhalb der Öffnungszeiten über
Polizei Basel-Landschaft, Stützpunkt
Binningen: Telefon 061 553 43 17

Impressum Gemeindeseiten
Verantwortlich für Text und Redaktion
der amtlichen Publikationen
(Seite 2 bis 3): Bernard Keller,
Kommunikation Gemeinde Binningen

Service public

Herausragende sportliche Leistungen sollen in Binningen anerkannt werden

Erstmals soll in Binningen ein Sportförderpreis verliehen werden.

Die Idee dazu hatte Daniel Nyffenegger, zuständiger Gemeinderat für Kultur, Sport und Freizeit.

Welchem Zweck soll der neue Sportförderpreis dienen?

Daniel Nyffenegger: Der Gemeinderat wollte mit seinem Legislaturprogramm 2016 bis 2020 Anreize für die Bereiche Kultur und Sport schaffen und dafür einen Förderpreis initiieren. Mit dem nun geschaffenen Sportförderpreis sollen Einzelpersonen und Teams, insbesondere jugendliche Sportler/innen, für herausragende sportliche Leistungen eine Anerkennung erhalten. Der Sportförderpreis der Gemeinde soll aber nicht den Kulturförderpreis der Bürgergemeinde konkurrieren, dessen Vergabe künftig weiterhin dem Bürgerrat vorbehalten bleiben soll.

Wer kann sich für den Preis bewerben?

Daniel Nyffenegger: Es können sich Binninger Sportvereine und in Binningen wohnhafte Einzelsportler/innen und -sportler melden, die dieses Jahr

eine herausragende sportliche Leistung erbracht haben. Dazu zählen beispielsweise die Teilnahme an internationalen Meisterschaften, ein Medaillengewinn an einer Schweizer-Meisterschaft, ein kantonaler oder regionaler Titelgewinn, ein nationaler oder internationaler Turniersieg bzw. Wettkampfgewinn, oder auch ein Aufstieg in eine höhere Liga sowie sonstige besondere sportliche Leistungen.

Wer entscheidet über die Vergabe des Preises?

Daniel Nyffenegger: Eine Jury mit Vertretern von Binninger Sportvereinen, dem Abteilungsleiter Bildung, Kultur und Sport, und dem für Kultur, Freizeit und Sport zuständigen Gemeinderat werden gemäss den oben erwähnten Bewertungsgrundlagen die Rangierung vornehmen. Bei den Einzelsportler/innen werden die ersten drei Ränge und bei den Mann-

schaften das beste Team gewählt.

Wie wird der Preis dotiert?

Daniel Nyffenegger: Die von der Jury zur Prämierung ausgewählten Sportler/innen und das Team erhalten einen Erinnerungspreis und eine Urkunde. Zusätzlich: 1. Rang (Einzel und Mannschaft): 300 Franken (Pro Innerstadt-Gutschein), 2. Rang: 200 Franken (Pro Innerstadt-Gutschein), 3. Rang: 100 Franken (Pro Innerstadt-Gutschein).

Wann erfolgt die Prämierung resp. die Preisverleihung?

Daniel Nyffenegger: Bis 15. September 2019 ist es möglich, Kandidatinnen, Kandidaten und Teams für den Binninger Sportförderpreis zu melden, welche die oben erwähnten Kriterien erfüllen. Die Rangierung durch die Jury wird Mitte Oktober 2019 vorgenommen. Die Gewinner/innen werden nach erfolgter Wahl umgehend informiert und zur Preisverleihung am Mittwoch, 13. November 2019, ins Ortsmuseum eingeladen.

Welche Rolle spielt Sport für Sie persönlich?

Daniel Nyffenegger: Sport hatte bereits in meiner Jugend einen grossen Stellenwert. Zuerst als Leichtathlet beim BSC Old Boys und später als Fussballer beim FC Basel als Junior und Aktiver in der 2. Liga. Die gemachten Erfahrungen mit Siegen und Niederlagen umzuge-



Gemeinderat Daniel Nyffenegger

hen, die unvergesslichen Teamerlebnisse und die Werte guter Kameradschaft habe ich später über mehrere Jahre als Funktionär beim SC Binningen den Jugendlichen weiter gegeben. Der Stellenwert des Sports ist für mich auch heute noch derselbe. Sport betreiben, ob Einzel- oder Teamsport, ist nicht nur gesund, sondern insbesondere für Jugendliche eine sinnvolle Freizeitbetätigung. Eingliederung, Unterordnung, Teamfä-

higkeit, Kameradschaft, Freude bei Erfolgen und Tränen bei Niederlagen sind wertvolle Erlebnisse und prägen den Charakter. Die Sportvereine mit ihren zahlreichen, ehrenamtlich tätigen Betreuer/innen leisten einen grossen Beitrag zur Integration von Jugendlichen in unserer Gemeinde. Deshalb werde ich mich auch künftig mit Freude für die Binninger Vereine einsetzen.

Interview: Dominique Ebrsam

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Naturschutzaktion Neophyten

Invasive Neophyten verdrängen die angestammte Vegetation, bedrohen die Biodiversität und können grosse Schäden an Infrastruktur und Gesundheit verursachen. Darum ist eine Bekämpfung notwendig (z. B. ausreissen und entsorgen).

Zu dieser Naturschutzaktion sind alle Personen eingeladen, die sich für eine intakte Natur engagieren wollen.

Datum: Samstag, 6. Juli 2019

Treffpunkt für Binningen: 8.10 Uhr, Tramstation Dorenbach (Abfahrt 8.15 Uhr mit Tram Nr. 10, Fahrtdauer ca. ½ Std. und ca. 10 Min. Fussweg bis Gemeindeverwaltung Leymen) oder individuelle Anreise

9.00 Uhr: Treffpunkt bei der Gemeindeverwaltung Leymen
9.30 bis 12.30 Uhr: Arbeiten an verschiedenen Standorten im Leimental entlang des Birsigs

13.00 Uhr: Mittagessen Verwaltung Leymen (offertiert, Anmeldung Mittagessen bis zum 1. Juli 2019 an Mairie de Leymen, Tel. +33 3 89 68 51 37 oder per Mail an secretariat@mairie-leymen.fr)

Bringen Sie geeignete Kleidung (lange Ärmel und Hosen), Stiefel oder Wanderschuhe sowie Handschuhe mit. Denken Sie auch an Ihren Pass oder Identitätskarte.

Beteiligte Gemeinden: Allschwil, Biel-Benken, Biedertal, Binningen, Bortmengen, Burg, Etingen, Hofstetten-Flüh, Leymen, Liebenschwiller, Oberwil, Rodersdorf, Therwil, Witterswil, Wolenschwiller



Mit ihren unterirdischen Ausläufern erobern die Goldruten rasch grosse Flächen.

Eine Aktion des Trinationalen Euro-districts Basel TEB, der Region Leimental Plus, der Saint-Louis Agglomération und der Communauté de Communes Sundgau.

Für Auskünfte steht Ihnen Daniel Egli, Ressortleiter Umwelt, zur Verfügung: Tel. 061 425 53 18 E-Mail: daniel.egli@binningen.bl.ch

Weitere Informationen zu Neophyten finden Sie unter www.neobiota.bl.ch

Einsatz wegen Bienenschwarms

Am Mittwoch, 5. Juni 2019, meldete eine Passantin eine grosse Ansammlung von Insekten in einem Haselstrauch an der Brückenstrasse. Die ausrückende Gemeindepolizei konnte vor Ort die Insekten als Bienen identifizieren. Die grosse Bienentraube befand sich vier Meter in der Höhe und wurde in Zusammenarbeit mit einem Imker und der Gemeindepolizei sicher eingefangen. Eine unmittelbare Gefahr für Mensch und Tier bestand nicht.

Was tun bei Bienen und Wespen im Garten, am Haus, im Haus?

Wenn Bienen im Frühling ausschwärmen, dann bilden sie nach einiger Zeit um die Königin herum eine «Traube». Sobald die Königin nicht mehr fliegt, werden sich die restlichen Bienen zu ihr gesellen. Zu diesem Zeitpunkt kann



ein Imker die Bienen einfangen und in einem Bienenstock in seinem Bienenhäuschen unterbringen.

Sie können sich direkt an einen Imker wenden. Eine allfällige unterstützende Dienstleistung der Feuerwehr ist kostenpflichtig.

Auch Wespen, Hummeln und Hornissen sind wichtige Nützlinge. Das Vorhandensein dieser Insekten und ihrer Nester erfordert in der Regel kein sofortiges Handeln. Sie können aber sehr lästig werden, besonders wenn sich ihre Nester zu nahe an wichtigen Auf-

enthaltsorten von Menschen befinden. In solchen Fällen muss das Nest umgesiedelt oder entfernt werden.

Wir empfehlen Ihnen entweder den Wespenschutz oder einen privaten Schädlingsbekämpfer zu kontaktieren. Die Feuerwehr sollte nur im Notfall aufgerufen werden. Im Notfall kontaktieren Sie die Einsatzzentrale Liestal unter der Tel. 061 553 35 35 (bitte nicht über die Notrufnummer 112 oder 118!). Ein Einsatz der Feuerwehr im Zusammenhang mit Wespen, Hummeln und Hornissen ist ebenfalls kostenpflichtig.